

# Zwei Medaillen für MSC

## Bobsport Magdeburger bejubeln JWM-Podium für Bosse und Dahms

Von Daniel Hübner

---

St. Moritz/Magdeburg | Als Maximilian Illmann eingangs des Schlussabschnittes eine Bande nahm, begann für Birk Lösche das große Zittern. Der Landestrainer des Bob- und Rodelverbandes zitterte mit seinem Schützling Felix Dahms vom Mitteldeutschen Sportclub (MSC), der als Anschieber im Illmann-Vierer seiner Aufgabe längst nachgekommen war – und nun auf den Mann an den Lenkseilen hoffen musste. Illmann rettete sich, seine drei Anschieber und einen Vorsprung von fünf Hundertstel ins Ziel – und gewann Bronze.



Henrik Bosse

Auf der Naturbahn in St. Moritz (Schweiz) ist also Lösches beharrliche Arbeit belohnt worden. Und nicht nur Dahms gewann gestern bei der Junioren-Weltmeisterschaft eine Edelplakette – die erste übrigens bei seiner zweiten Teilnahme. MSC-Gefährte Henrik Bosse schob den Viererbob von Jonas Jannusch sogar zu Silber an, nachdem die beiden am Vortag den sechsten Platz im Zweier belegt hatten. „Der erste Platz wäre natürlich das Optimum gewesen“, sagte Lösche lächelnd. Denn der hätte zugleich den Start des deutschen Vierers bei der Elite-WM im Februar bedeutet. Aber Lösche wollte auf keinen Fall hadern, zumal Junioren-Weltmeister Michael Vogt (Schweiz) bereits reichlich Erfahrung auf dem internationalen Parkett der Erwachsenen sammeln durfte und mit 0,86 Sekunden Vorsprung auf das Jannusch- und einer Sekunde auf das Illmann-Team auch in einer anderen Liga durch den Eiskanal rauschte. „Der Titel war einfach nicht zu holen“, sagte Lösche deshalb.

Zwei Athleten, zwei Medaillen lassen den Trainer auch so jubeln: „Daran ist zu erkennen, dass die Qualität in unserer Trainingsgruppe deutlich zugenommen hat“, sagte Lösche. Und nicht nur das: Sie Perspektive für eine erfolgreiche Zukunft ist ebenfalls gewachsen. Denn gerade Dahms ist mit gerade mal 20 Jahren längst nicht am Ende seiner Entwicklung angekommen.

---